

DATEN KOMPAKT

Ausgabe 2012

Jährlich gibt die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) mit „Daten kompakt“ eine statistische Übersicht zum TestDaF, TestAS, onDaF und zur DUO heraus. Die aktuelle Ausgabe informiert für den Zeitraum bis Ende 2011 über Sprach- und Eignungsprüfungen, die ausländische Studieninteressierte und Studienbewerber¹ an Testzentren der g.a.s.t. abgelegt haben, und ergänzt somit

Datensammlungen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen sowie zu Sprachprüfungen und Sprachkursen wie sie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst oder vom Goethe-Institut und anderen gleichfalls vorgelegt werden. Detaillierte Auswertungen und wissenschaftliche Untersuchungen werden auf den g.a.s.t.-Webseiten und in den Jahresberichten veröffentlicht.



www.testdaf.de

Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Tests Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) sind Kernaufgaben des TestDaF-Instituts. In 11 Jahren wurden 54 Testtermine weltweit und 23 in der VR China veranstaltet; 136.090 junge Menschen haben in dieser Zeit den TestDaF abgelegt; er ist der deutsche Sprachtest für die Hochschulzulassung mit den meisten Teilnehmenden. 430 Testzentren in 93 Ländern sind zur Abnahme des

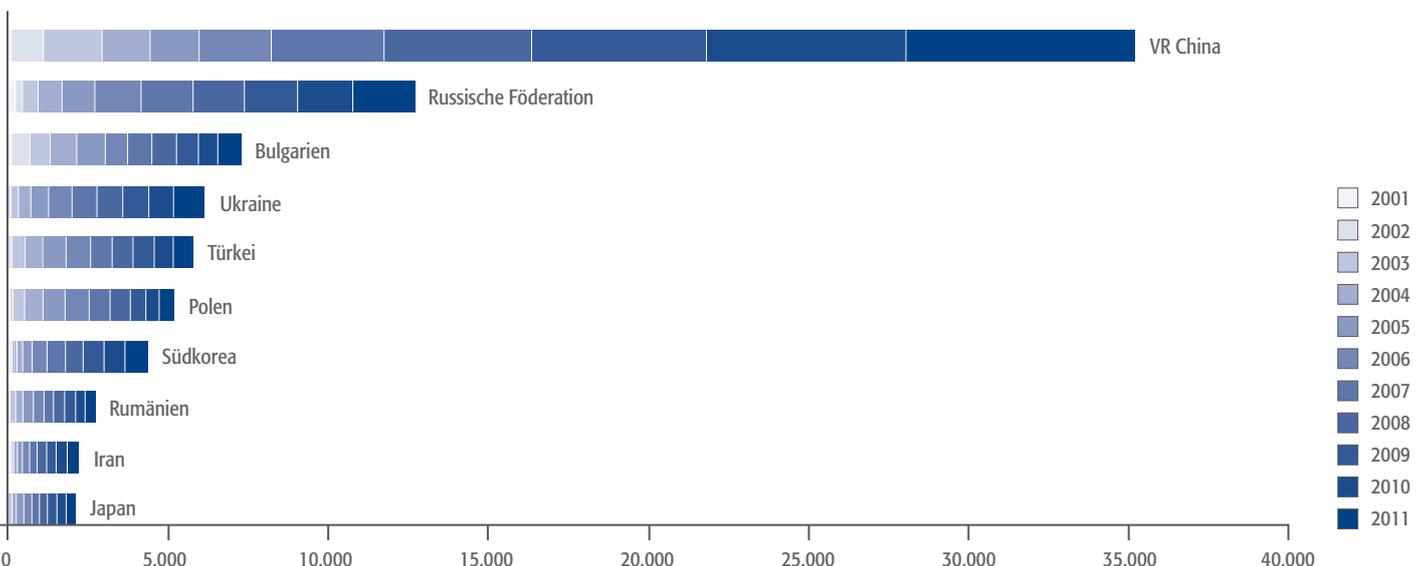
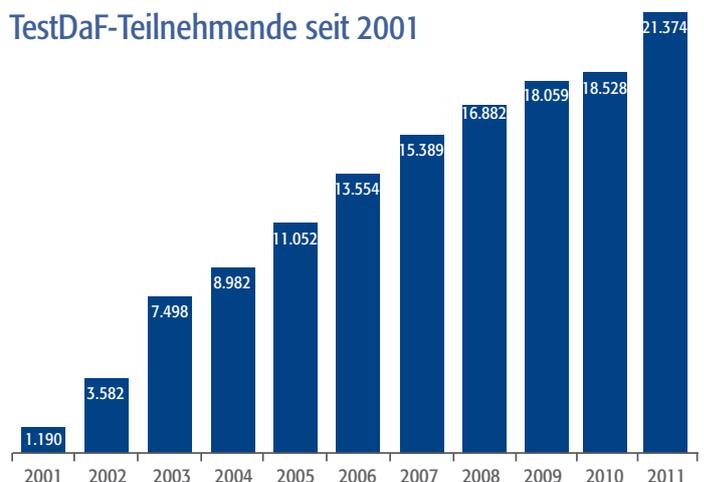
TestDaF berechtigt. Damit unterstützt das TestDaF-Institut die Internationalisierung deutscher Hochschulen.

Im Jahr 2011 neu eröffnete Testzentren finden sich in Algerien, Palästina und auf den Philippinen. Das Netzwerk in Deutschland wurde ebenfalls vergrößert.

Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen seit 2001

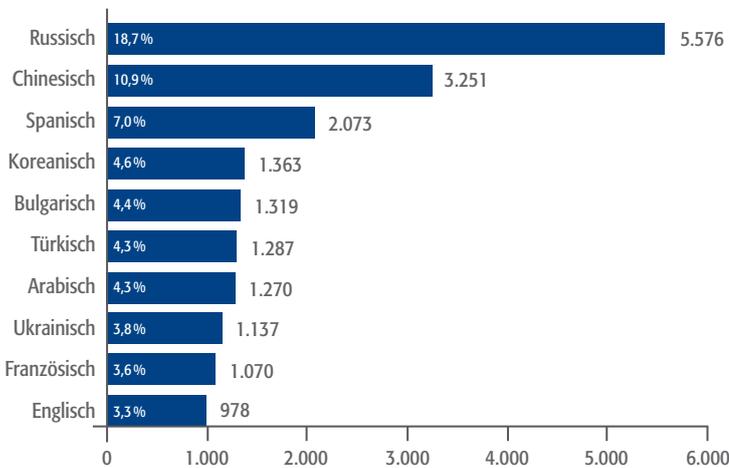
Bislang haben Deutschlernende aus 180 Ländern am TestDaF teilgenommen. Die am stärksten vertretene Nation ist China. 2011 stammten 7.165 Teilnehmende (29,8% aller Teilnehmenden) aus der Volksrepublik. Auf Platz zwei liegt erwartungsgemäß die Russische Föderation. Von dort kamen 2011 1.897 Teilnehmende (11,3% von allen).

TestDaF-Teilnehmende seit 2001

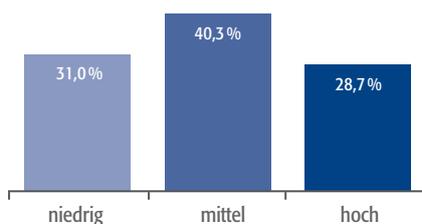


Verteilung der Muttersprachen bei TestDaF-Teilnehmenden seit 2010 (Testtermine in allen Ländern außer VR China)

Berücksichtigt sind in dieser Grafik die weltweit und in Deutschland angebotenen Testtermine (ohne VR China). Daher liegt Russisch vor Chinesisch. Es ist bemerkenswert, dass Chinesisch dennoch den zweiten Platz einnimmt: Viele Chinesen bereiten sich in Deutschland auf das Studium vor und nehmen hier am TestDaF teil. Spanisch sprechende TestDaF-Teilnehmende bilden die drittgrößte Gruppe; die meisten von ihnen kommen aus Lateinamerika.

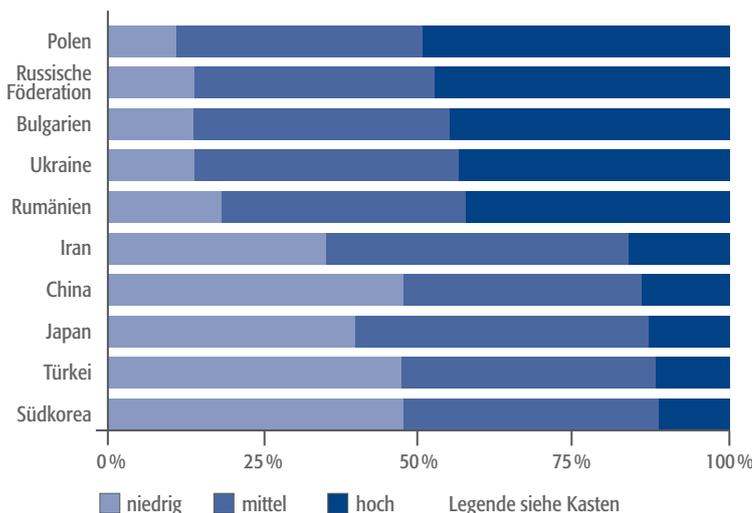


Legende
niedrig: in mind. einem Prüfungsteil unter TDN 3
mittel: in jedem Prüfungsteil TDN 3 oder höher
hoch: in jedem Prüfungsteil TDN 4 oder höher



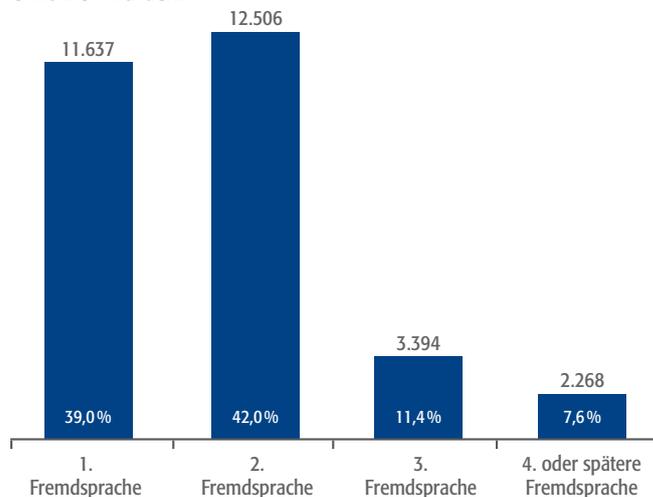
TestDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

Die Grafik zeigt zwei deutlich voneinander abweichende Gruppen: Leistungsstark die Teilnehmenden aus ost- und mitteleuropäischen Ländern, in denen die Vermittlung der deutschen Sprache noch eine große Rolle spielt und wo der Spracherwerb früh, meist noch in der Schule, beginnt. Die Wahrscheinlichkeit, die sprachlichen Zulassungsanforderungen voll zu erfüllen, liegt bei polnischen Studienbewerbern bei fast 50%. Im Durchschnitt aller Teilnehmenden (seit 2001) liegt der Wert bei 28,7%. Wo – wie zum Beispiel in vielen asiatischen oder afrikanischen Ländern – erst unmittelbar vor Studienbeginn mit dem Deutschlernen begonnen wird, wo andere Lerntraditionen eine Rolle spielen und kaum Sprachschulen zur Verfügung stehen, sinkt der Anteil derer, die den sprachlichen Anforderungen gerecht werden, auf unter 20%.



Deutsch in der Reihenfolge des Fremdsprachenerwerbs

Seit 2010 werden vom TestDaF-Institut auch lernbiographische Daten erfasst. In einer ersten Stichprobe von rund 30.000 Personen zeigt sich, dass 39% der Prüfungsteilnehmenden Deutsch als erste Fremdsprache gelernt haben; für 42% aller Kandidaten ist Deutsch bereits die zweite Fremdsprache. Ein Fünftel von allen verfügt über mindestens zwei weitere Fremdsprachen, die zeitlich vor der deutschen Sprache erworben wurden.

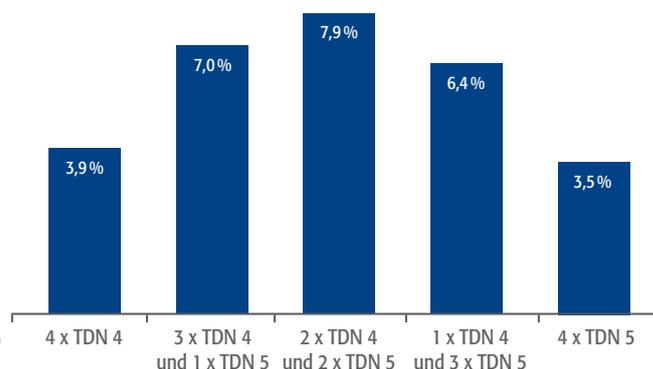


Prüfungsergebnisse aller Teilnehmenden

Geht man davon aus, dass eine Zulassung gemäß Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen die TestDaF-Niveaustufe (TDN) 4 in allen vier Teilprüfungen voraussetzt, erfüllen knapp 30% der Teilnehmenden diese Anforderung ohne Einschränkung. Etwa ebenso viele verfehlen in wenigstens einem Prüfungsteil die Mindestvoraussetzung TDN 3. Insgesamt dürften etwa 50% von allen die jeweils von Hochschulen festgelegten sprachlichen Voraussetzungen zur Studienzulassung erfüllen. Mehr als zwei Drittel aller Teilnehmenden (seit 2001) erhalten ein qualifiziertes TestDaF-Zeugnis (4 mal TDN 3 oder besser).

TestDaF-Ergebnisse der hohen Leistungsstufe im Detail

Eine Differenzierung innerhalb der hohen Leistungsstufe und somit eine Erhöhung der sprachlichen Anforderungen über die TDN 4 in allen Prüfungsteilen hinaus, wie sie gelegentlich für einige Masterstudiengänge verlangt wird, birgt für aufnehmende Hochschulen auch Gefahren. Nur 3,5% aller Prüfungsteilnehmenden (seit 2001) erreichen die Niveaustufe TDN 5 in allen Prüfungsteilen. Hinzu kommt, dass die Chancen, überdurchschnittliche Deutschkenntnisse zu erwerben, regional sehr unterschiedlich verteilt sind. Auch aus dieser Perspektive spricht viel für moderate Aufnahmekriterien und verstärkte studienbegleitende Fördermaßnahmen.

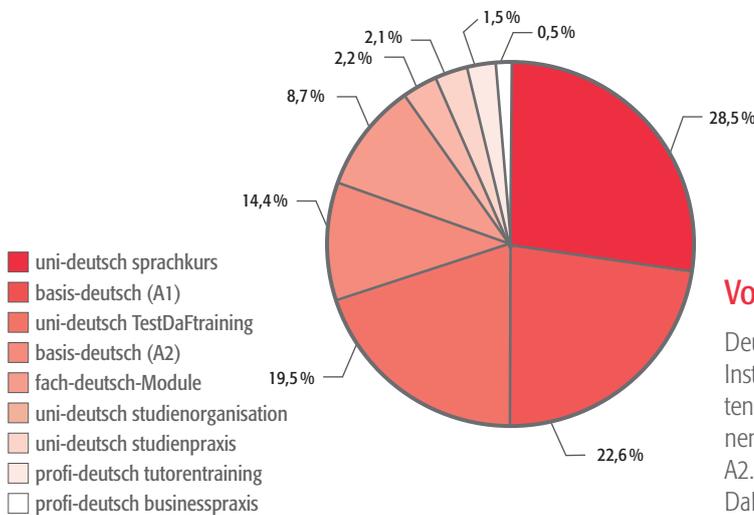
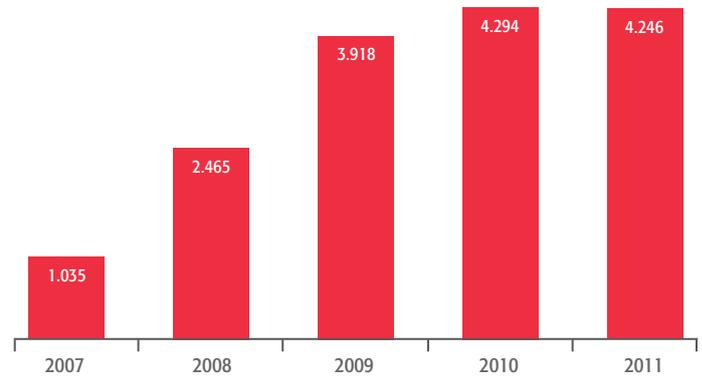


Die Deutsch-Uni Online (DUO) betreibt eine der größten Lernplattformen für Fremdsprachenlernende. Nach vier Jahren Entwicklung an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und nunmehr fünf Jahren „Echtbetrieb“ unter dem Dach von g.a.s.t. nutzen über 4.000 Studierende weltweit die Lernangebote. Sprachvermittlung in Regionen, in denen kaum Strukturen zum Erlernen der deutschen Sprache existieren, Brückenkurse zwischen Studium im Heimatland und in Deutschland (ERASMUS, DAAD-

Stipendiaten) oder studienvorbereitende Deutschkurse – DUO-Lernmaterialien kommen vor allem dort zum Einsatz, wo es an Präsenzunterricht fehlt oder flexible Angebote gefragt sind. Online-Materialien für über 3.000 Bearbeitungsstunden stehen Lernenden aller Niveaustufen von A1 bis C2 zur Verfügung. Je nach Wahl können die DUO-Materialien individuell für das Selbstlernen, mit tutorieller Unterstützung in virtuellen Klassen oder kurstragend im Blended-Learning verwendet werden.

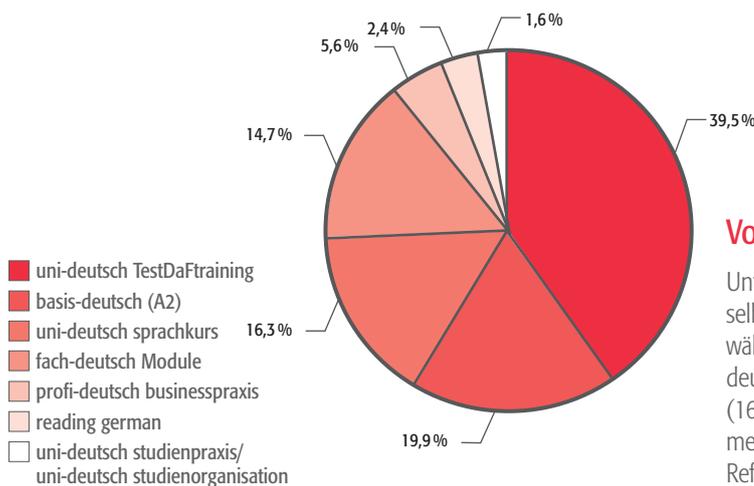
Entwicklung der Lernerzahlen

2007 beginnt die Kooperation von LMU und g.a.s.t. bei der Entwicklung und Implementierung der Deutsch-Uni Online. Seitdem finanziert sich die DUO zunehmend aus Teilnehmergebühren. Im ersten Jahr der Kooperation nutzten 1.035 Lernende die virtuellen Lernangebote, 2011 waren es 4.246. Die große Mehrheit findet den Zugang zur DUO-Lernplattform über strukturierte Förderprogramme. Aber auch eine wachsende Zahl von Individuallernenden bucht DUO-Kurse direkt im Internet. Seit 2011 stehen DUO-Module auch über die Lernplattform des Goethe-Instituts zur Verfügung.



Von Institutionen gebuchte Module 2011

Deutschlernende, die den Zugang zur DUO-Lernplattform von einer Institution (Mittlerorganisation, Hochschule, Sprachschule) erhalten, arbeiten vor allem mit dem Mittelstufenmodul uni-deutsch sprachkurs oder lernen mit einem der Grundstufenmodule basis-deutsch A1 und basis-deutsch A2. Jeder fünfte Lernende bereitet sich mit dem Modul uni-deutsch TestDaFtraining (19,5%) auf den TestDaF vor.



Von Lernenden individuell gebuchte Module 2011

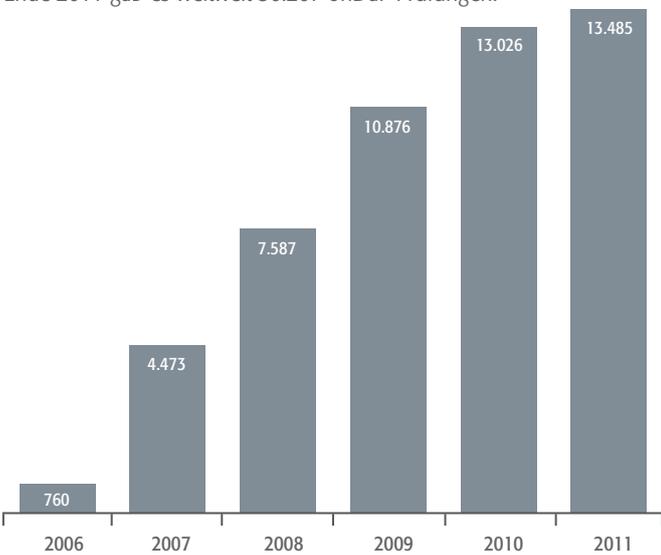
Unter den Deutschlernenden, die ihren Kurs bei der Deutsch-Uni Online selbst buchen, ist der TestDaF-Vorbereitungskurs am beliebtesten: 39,5% wählen dieses Angebot. An zweiter Stelle steht der Grundstufenkurs basis-deutsch A2 (19,9%), gefolgt vom Mittelstufenkurs uni-deutsch sprachkurs (16,3%). 14,7% entscheiden sich für eines der fach-deutsch-Module, die meist auf der Niveaustufe C1 oder C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) liegen.

Der onDaF ist ein komplett internetgestützter Test zur Feststellung des Niveaus der allgemeinen Sprachkompetenz von Deutschlernenden. Der Test ermöglicht es, Teilnehmende nach ihrem Sprachniveau zu homogenen Lerngruppen zusammenzufassen, Rückmeldung über den erreichten Sprachstand zu geben und Lernfortschritte zu dokumentieren. Hochschulen in Deutschland überprüfen mit dem onDaF die Sprachkenntnisse jener

„Incomings“, die keine formelle Sprachprüfung wie den TestDaF zur Zulassung benötigen (ERASMUS, Kurzzeitstipendiaten). Der Deutsche Akademische Austauschdienst verlangt den onDaF von Stipendienbewerbern, um objektive Informationen über deren Sprachstand zu erhalten. Anhand von 8 Texten mit je 20 Lücken (C-Test-Prinzip) wird die Sprachkompetenz analog zum GER auf den Niveaus A2 bis C1 festgestellt.

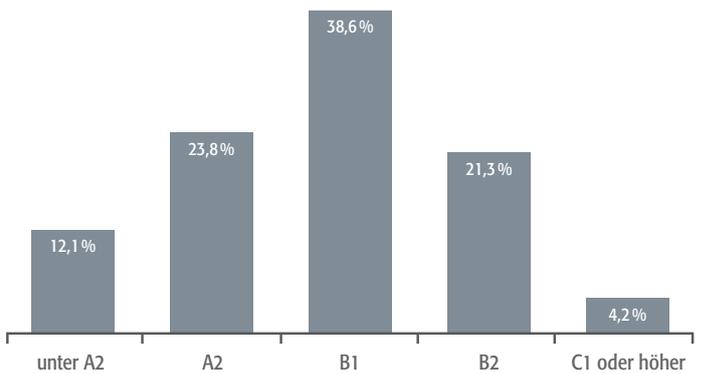
onDaF-Teilnehmende seit 2006

Die Zahl der onDaF-Teilnehmenden ist seit 2006 deutlich gestiegen. Bis Ende 2011 gab es weltweit 50.207 onDaF-Prüfungen.



onDaF-Ergebnisse seit 2006

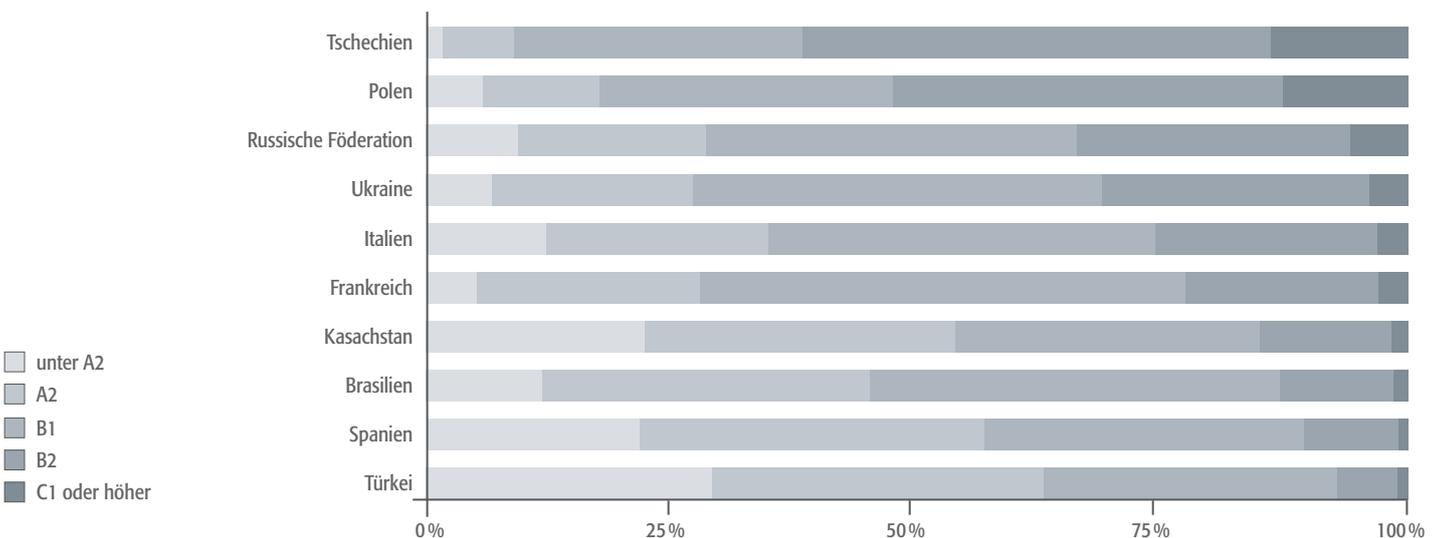
Die Verteilung verdeutlicht, dass der onDaF wie intendiert zwischen den relevanten Sprachniveaus differenziert. Es zeigt sich z. B. im Hinblick auf den TestDaF, dass die meisten onDaF-Teilnehmenden mit B1 einen Sprachstand erreicht haben, der bei entsprechender sprachlicher Vorbereitung Chancen eröffnet, am TestDaF mit einiger Aussicht auf Erfolg teilzunehmen. Besser noch stehen diese Chancen für jene 25,5 % der Teilnehmenden, die den onDaF mit dem Niveau B2 oder höher abgelegt haben.



onDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

In dieser Grafik sind die zehn Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen nach ihren Testergebnissen aufgeführt (absteigend von stärker nach schwächer). Die Balken zeigen an, wie sich die Sprachkenntnisse bezogen auf die GER-Niveaus verteilen. Auch hier wird deutlich, dass die Sprachkompetenz in den östlichen Nachbarländern Deutschlands höher liegt als in anderen Regionen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass es sich um heterogene Teilnehmergruppen handelt. So legen z. B. in

Brasilien insbesondere Stipendienbewerber den onDaF ab, die am Beginn ihrer Sprachausbildung stehen und Deutsch in Vorbereitung auf ein DAAD-Stipendium lernen, während unter den Teilnehmenden aus den östlichen EU-Staaten überwiegend ERASMUS-Studierende sind. Zwischen Teilnehmenden aus mittelosteuropäischen und west- bzw. süd-europäischen EU-Ländern zeigt sich auch beim onDaF eine deutliche Leistungsdifferenz.

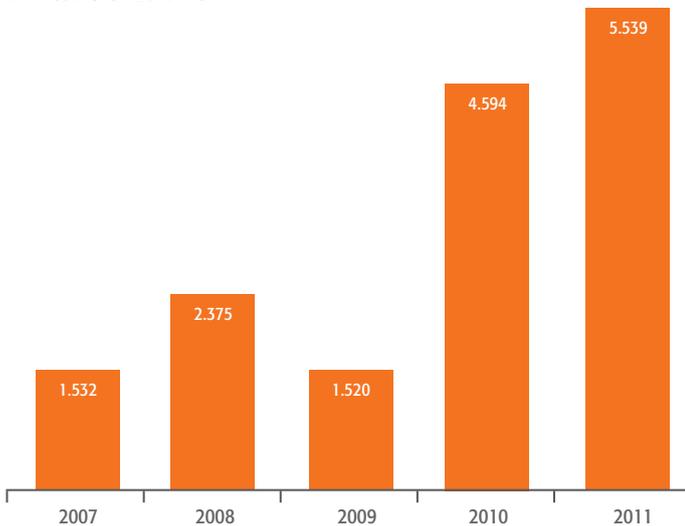


Der Test für Ausländische Studierende (TestAS) dient Studieninteressierten zur Entscheidung über ein Studium in Deutschland und zur Information über ihre Eignung für bestimmte Fächer(gruppen); Hochschulen können mit ihm geeignete Bewerber identifizieren und über die Zulassung entscheiden. Der TestAS trägt dazu bei, die Eignung für den gewünschten Studiengang festzustellen und den Studienerfolg ausländischer Studierender zu erhöhen. Er besteht aus einem Kerntest zur Beurteilung der allgemeinen Studierfähigkeit

sowie den vier Fachmodulen: Ingenieurwissenschaften (IW), Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (MIN), Wirtschaftswissenschaften (WiWi), Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (GKG). Der TestAS befindet sich noch in der Einführungsphase und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst. Die Entwicklung des TestAS liegt bei der ITB Consulting GmbH, alle übrigen Aufgaben liegen beim TestDaF-Institut.

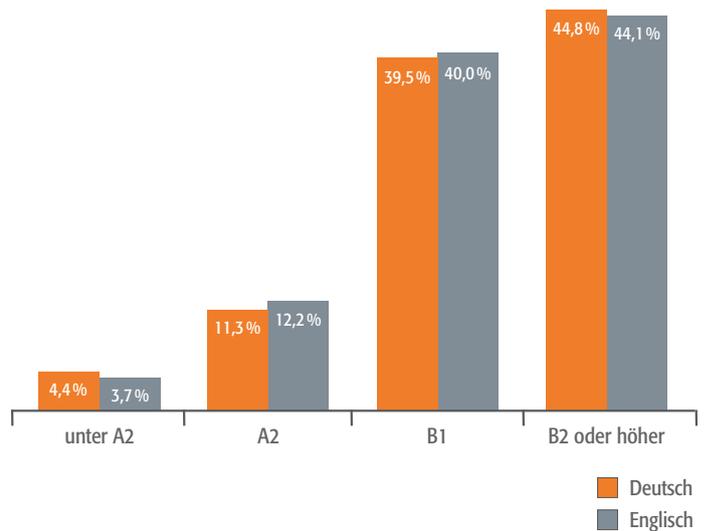
TestAS-Teilnehmende

Seit 2007 wird der TestAS weltweit eingesetzt. Bislang haben ihn 15.560 Studierende abgelegt. Die geringe Teilnehmerzahl 2009 erklärt sich aus der später wieder ausgesetzten Entscheidung, Gebühren für die Teilnahme am TestAS einzuführen.



Sprachkenntnisse von TestAS-Teilnehmenden 2011

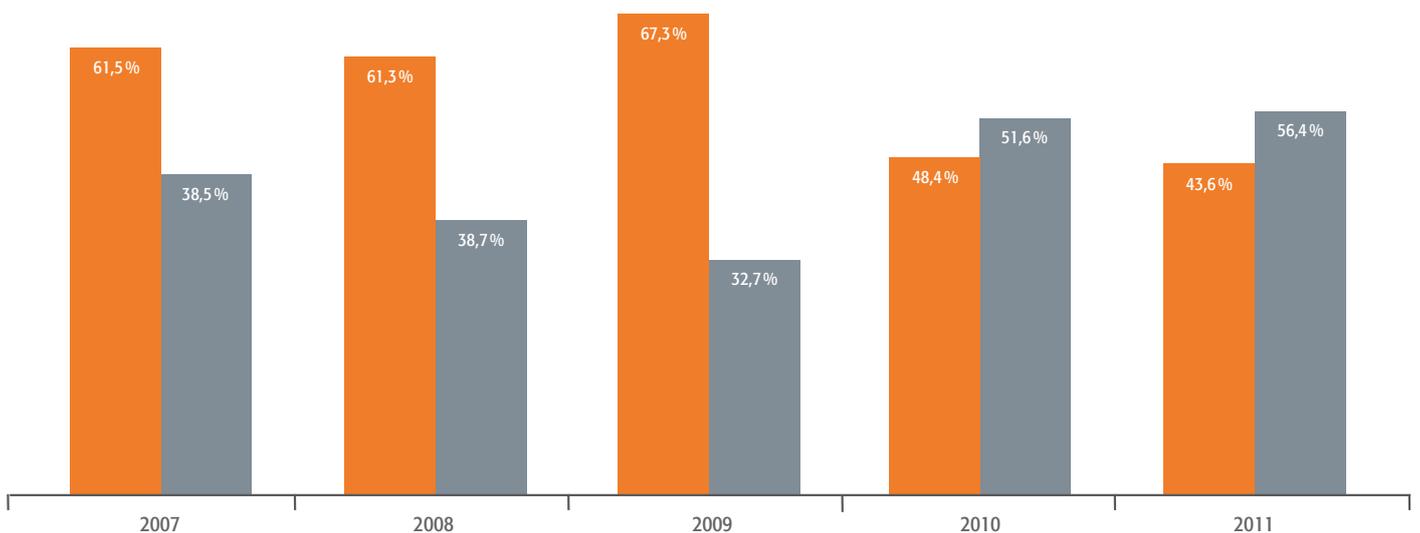
Die meisten Absolventen verfügen in der Sprache, in der sie den TestAS ablegen, über Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe oder höher. 84,3% der Teilnehmenden mit Deutsch als Testsprache haben Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 oder höher. Unter denjenigen, die Englisch als Testsprache wählen, sind es 84,1%.



Testsprache: Deutsch oder Englisch?

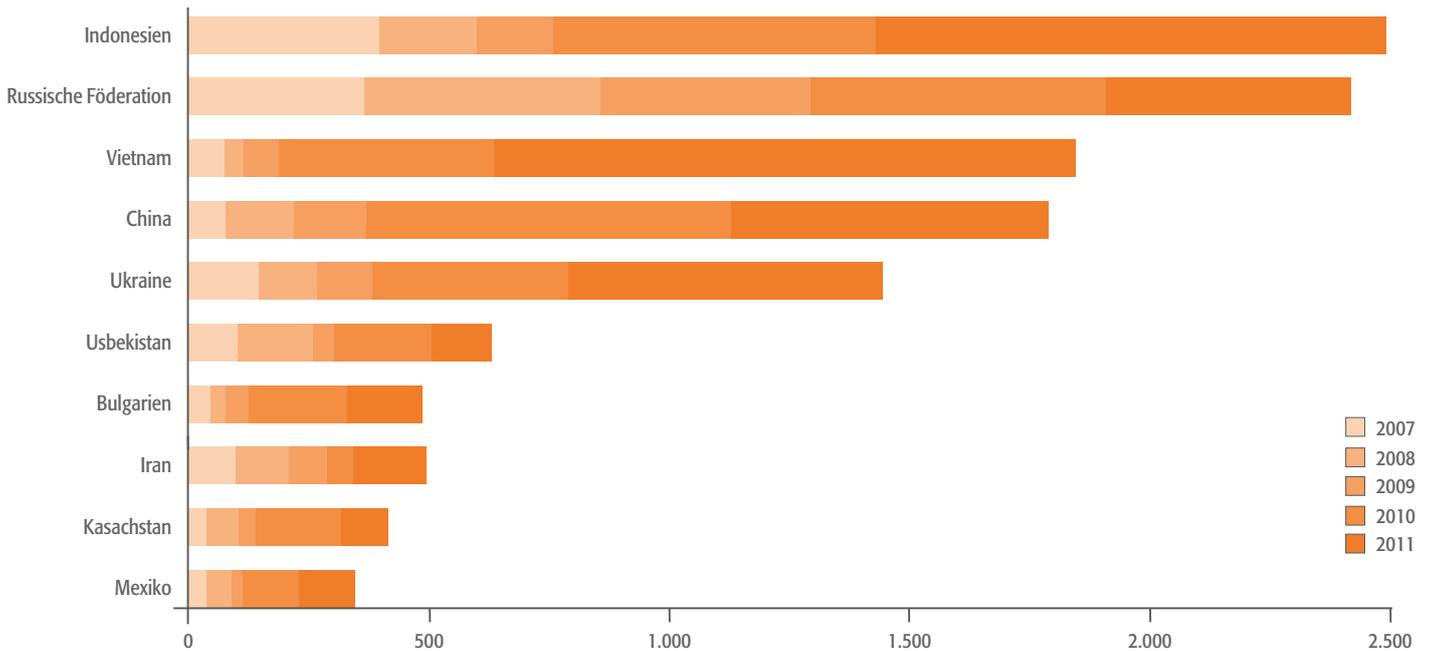
Die Teilnehmenden können wählen, ob sie den TestAS auf Deutsch oder Englisch ablegen, je nachdem, welche Sprache sie besser beherrschen. In der Vergangenheit entschieden sich deutlich mehr Teilnehmende dafür,

die Testaufgaben auf Deutsch zu bearbeiten. 2010 änderte sich jedoch der Trend: Mehr als die Hälfte wählte in diesem Jahr Englisch als Testsprache. Ein Grund hierfür ist, dass seit 2010 die Vietnamese German University ihre Studienbewerber mit dem TestAS (mit Englisch als Testsprache) auswählt.



Herkunftsländer von TestAS-Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden (seit 2007) kamen aus Indonesien (insgesamt 2.489), gefolgt von der Russischen Föderation (2.417), Vietnam (1.847), China (1.787) und der Ukraine (1.444).

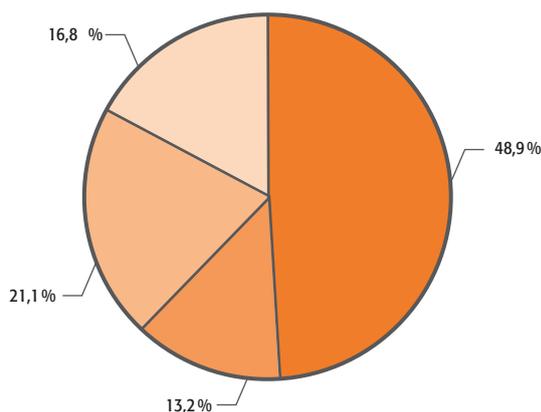


Wahl der TestAS-Module nach Sprache

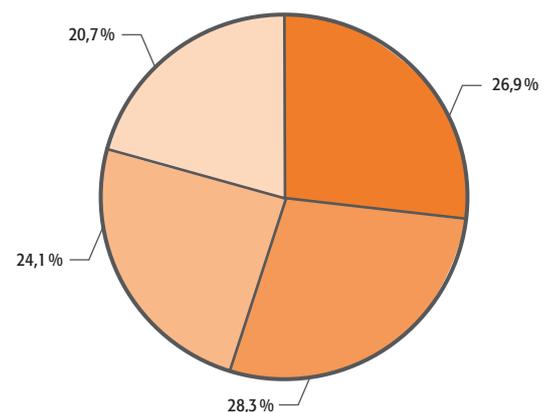
Alle Teilnehmenden (seit 2007) legen neben dem Kerntest, der die allgemeine Studieneignung überprüft, eines von vier Fachmodulen ab (s. o.). Bei der Wahl des Fachmoduls setzen die Teilnehmenden, die den TestAS auf Deutsch ablegen, andere Schwerpunkte, als diejenigen, die Englisch als Testsprache festlegen. Ist Deutsch Testsprache, wählt fast die Hälfte Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (48,9%) als Fachschwerpunkt. Bei Englisch als Testsprache liegt das Fachmodul Ingenieurwissenschaften vorn (28,3%).

- Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

Deutsch



Englisch



Prüfungstermine

| TestDaF | | weltweit | | | | | | VR China | | |
|---------|----------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | | | | | | | | | | |
| 2012 | Prüfungstermin | 09.02. | 26.04. | 14.06. | 18.07. | 20.09. | 13.11. | 07.04. | 21.07. | 03.11. |
| | Anmeldeschluss | 12.01. | 29.03. | 17.05. | 20.06. | 23.08. | 16.10. | 21.02. | 30.05. | 12.09. |
| 2013 | Prüfungstermin | 13.02. | 18.04. | 11.06. | 18.07. | 12.09. | 13.11. | 30.03. | 20.07. | 02.11. |
| | Anmeldeschluss | 16.01. | 21.03. | 14.05. | 20.06. | 14.08. | 16.10. | 13.02. | 05.06. | 18.09. |

| TestAS | | weltweit | | |
|--------|----------------|----------|--------|--------|
| | | | | |
| 2012 | Prüfungstermin | 01.03. | 12.05. | 27.10. |
| | Anmeldeschluss | 30.01. | 02.04. | 24.09. |
| 2013 | Prüfungstermin | 20.02. | 27.04. | 26.10. |
| | Anmeldeschluss | 15.01. | 18.03. | 16.09. |

g.a.s.t.

c/o TestDaF-Institut
 Massenbergstraße 13 b
 44787 Bochum
 Germany
 Tel.: +49-234-32-29770
 Fax: +49-234-32-14988
 kontakt@testdaf.de

Weitere Informationen und Vorbereitungsmöglichkeiten

Verzeichnis aller TestDaF-Prüfungszentren, Anmeldung zum TestDaF, Hinweise zur Vorbereitung und Testdurchführung, Beispielaufgaben
www.testdaf.de



Online-Deutschkurse mit persönlicher Betreuung – Grundstufenkurse, Vorbereitungskurse für Studium, Fachsprachenkurse
www.deutsch-uni.com
 TestDaF-Prüfungstraining
www.deutsch-uni.com/testdaftraining



Für onDaF-Teilnehmende: Beispieltest, Übersicht aller Testabnahmestellen und Buchung der onDaF-Termine
 Für onDaF-Testabnahmestellen: Termin- und Teilnehmerverwaltung, Ergebniseinsicht
www.ondaf.de



Übersicht der TestAS-Testzentren, Beschreibung der Testmodule mit Modellaufgaben, Anmeldung zum TestAS, Hinweise zum Testablauf
www.testas.de



Informationen über sprachliche Zugangsvoraussetzungen an deutschen Hochschulen und über die anerkannten deutschen Sprachprüfungen – mit umfassender Suchabfrage über Hochschulen, Studiengänge und Sprachprüfungen
www.sprachnachweis.de



g.a.s.t.

Die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. (g.a.s.t.) ist Trägerin des TestDaF-Instituts und der Deutsch-Uni Online. Aufgaben des gemeinnützigen Vereins sind Entwicklung, Einsatz und Evaluation von Tests zur Eignungs- und Leistungsfeststellung im Hochschulbereich, insbesondere TestDaF, TestAS und onDaF. Die DUO wird in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München angeboten; der TestAS mit ITB-Consulting GmbH Bonn. Mitglieder von g.a.s.t. sind die Hochschulrektorenkonferenz, der Deutsche Akademische Austauschdienst, das Goethe-Institut, die Universitäten Bochum, Hagen, Leipzig und München sowie der Fachverband Deutsch als Fremdsprache.

DAAD



Der TestAS wird gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Deutsch-Uni Online wurde bis Ende 2011 gefördert vom Auswärtigen Amt.



¹ Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden hier Ausdrücke wie „Teilnehmer“ usw. im generischen Sinne verwendet.

Testzentren weltweit

